



WERTE-VOLLER-LEBEN

BEWUSST SEIN – BEWUSST LEBEN

Gekürzte Fassung unserer 56-seitigen Original Vollbilanzierung



Michael Reinhardt

Christine Reinhardt

Rolf-Peter Reinhardt

Unser Unternehmen und Gemeinwohl

Der ursprüngliche Zweck unseres Unternehmens beruht auf der Basis des Gemeinwohlgedankens und des sinnstiftenden Unternehmertums. Wir bieten Dienstleistungen an, die der persönlichen Entwicklung von Menschen, sowie der werte- und gemeinwohlorientierten Ausrichtung von Unternehmen/Organisationen förderlich sind.

Im Jahr 2018 wurde die Entwicklung der Unternehmenskultur fokussiert, sowie die Grundlage über Netzwerkarbeit und erste Aufträge für den erfolgreichen Start der WVL GmbH & Co. KG geschaffen. Die bis dahin als Einzelunternehmen geführte Selbständigkeit von Michael Reinhardt ging Anfang 2019 in der WVL GmbH & Co. KG auf und bildete die Grundlage für einen erfolgreichen Start.

Zu Beginn 2019 wurde zudem eine aktive Mitarbeit in der GWÖ Regionalgruppe Augsburg aufgenommen, wo Michael Reinhardt seit September 2020 als einer von vier Koordinator*innen ehrenamtlich engagiert ist.

Im April 2019 startete unser Unternehmen in einer Peer Group den Weg zur Gemeinwohl-Auditing und durchlief bis Anfang Mai 2020 einen intensiven Prozess der Selbstreflexion. Im Juli 2020 wurde der Prozess abgeschlossen, indem

der GWÖ-Bericht veröffentlicht und das Zertifikat ausgestellt wurde.

Mit der Entwicklung der Unternehmenskultur in vielen Workshops bildete sich das Kerngeschäft (Gesundheit mit Schwerpunkt Ernährung, Achtsamkeit und Bewegung, sowie Begleitung von Kulturwandelprozessen in Unternehmen) klar heraus und wurde im Mai 2019 in einem Commitment, unserem Kulturfundament, vorläufig festgelegt.

Für 2020 ist die Festigung des Kerngeschäftes und die Vergrößerung des Bekanntheitsgrades ebenso im Fokus, wie weitere Qualifizierungen der Mitarbeitenden, die Zertifizierung der Beratungsstruktur durch ein QM Siegel und die Zulassung zum gelisteten BAFA Berater. Des Weiteren hat der geschäftsführende Gesellschafter im September 2020 eine zertifizierte Fortbildung zum Achtsamkeitscoach erfolgreich abgeschlossen.

Zudem wurden einzelne GWÖ relevanten Themenschwerpunkte, die während dem Peer Group Prozess fokussiert wurden, in ganztägigen Workshops ausgearbeitet und nun Schritt für Schritt umgesetzt.

Unsere Dienstleistungen und Angebote

Organisationsentwicklung (OE):

- Sichtbar machen vorhandener Organisationskulturen
- Begleitung von Kulturwandelprozessen / Organisationsentwicklungsprozessen hin zu einer sinnstiftenden Ausrichtung einer Organisation
- Kommunalberatung mit Schwerpunkt Entwicklung und Umsetzung von Organisationsprozessen

Workshops / Impulsvorträge

- Wahrnehmungsschulung, BewusstSEIN wecken
- Körperliche und mentale Gesundheit durch Bewegung, Ernährung und Achtsamkeit
- Persönliche Entfaltung
- Positive Live Setting – gelebte Positivität

Eins-zu-Eins Coaching / Mentoring

- Body and Mind
- Ernährung
- Achtsamkeit
- Positive Live Setting – gelebte Positivität

Unsere Unternehmenskultur:

Kulturfundament der Werte-voller-Leben GmbH & Co. KG

Unser Selbstverständnis

Wie wir uns sehen:

BewusstSEIN Multiplikatoren - Impuls Geber - Raum Öffner

Wie wir sind:

bewusst - intuitiv - offen (steht für Verstand - Gefühl - Herz)

Unsere Werte:

Authentizität - Wertschätzung - Eigenverantwortung - Selbstbestimmung - Freiraum - Achtsamkeit

Unsere Passion - Das treibt uns an:

Für Menschen:

BewusstSEIN in Menschen wecken für vielseitige und wechselseitige Zusammenhänge des Lebens, um es bewusst und positiv zu gestalten.

Für Unternehmen:

BewusstSEIN in Unternehmen wecken für vielseitige und wechselseitige Zusammenhänge in der Unternehmenskultur, um diese bewusst werte- und gemeinwohlorientiert auszurichten.

Unsere Vision - Das zieht uns an:

Wir sehen...

- ...selbstbestimmte und eigenverantwortlich handelnde Menschen, die ihr Leben individuell gestalten und genießen
- ...eine Gesellschaft mit einem wachsenden intuitiven Verständnis und offenen Blick für Individualität und Gemeinschaft
- ...ein globales Miteinander mit dem BewusstSEIN für Gemeinwohl und Nachhaltigkeit

Unsere Mission - Das tun wir dafür:

Wir begleiten Menschen, den Blick zu öffnen, sich ihrer selbst bewusst zu werden, ihr eigenes Potential zu entfalten und ihr Leben intuitiv und proaktiv, also eigenverantwortlich und selbstbestimmt, zu gestalten.

Wir begleiten Unternehmer und Führungsverantwortliche bei der Ausrichtung einer an Werten und am Gemeinwohl orientierten Unternehmensführung

Wir sind vernetzt und wirken in Projekten und Aktionsgemeinschaften zur Förderung von Individualität, Gemeinschaft, Gemeinwohl und Nachhaltigkeit mit



WERTE-VOLLER-LEBEN

BEWUSST SEIN - BEWUSST LEBEN



Zertifikat:	Peerevaluation	Gemeinwohl-Bilanz	für	Werte-voller-Leben GmbH & Co KG
	M5.0 Vollbilanz	2019	Peergruppe:	PG-Augsburg-2019-1
Begleiter*in	Jörn Wiedemann		Beteiligte Peergruppen Firmen	
			Schubert Bio & Vollwert Bäckerei GmbH & Co KG Snehotta Pflegeteam Herzstück Horgau eG i.G. liesLotte MEDIEN VERLAG elfgen pick gmbh & co. kg Outward Bound gGmbH HBplus Dinkelscherben GmbH Steuerberatungsgesellschaft	

Wert	MENSCHENWÜRDE	SOLIDARITÄT UND GERECHTIGKEIT	ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT	TRANSPARENZ UND MITENTSCHEIDUNG
Berührungsgruppe				
A: LIEFERANT*INNEN	A1 Menschenwürde in der Zulieferkette: 10 %	A2 Solidarität und Gerechtigkeit in der Zulieferkette: 20 %	A3 Ökologische Nachhaltigkeit in der Zulieferkette: 10 %	A4 Transparenz und Mitentscheidung in der Zulieferkette: 10 %
B: EIGENTÜMER*INNEN & FINANZ-PARTNER*INNEN	B1 Ethische Haltung im Umgang mit Geldmitteln: 0 %	B2 Soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln: 0 %	B3 Sozial-ökologische Investitionen und Mittelverwendung: 0 %	B4 Eigentum und Mitentscheidung: 0 %
C: MITARBEITENDE	C1 Menschenwürde am Arbeitsplatz: 20 %	C2 Ausgestaltung der Arbeitsverträge: 30 %	C3 Förderung des ökologischen Verhaltens der Mitarbeitenden: 10 %	C4 Innerbetriebliche Mitentscheidung und Transparenz: ./.
D: KUND*INNEN & MITUNTERNEHMEN	D1 Ethische Kund*innen beziehungen: 40 %	D2 Kooperation und Solidarität mit Mitunternehmen: 30 %	D3 Ökologische Auswirkung durch Nutzung und Entsorgung von Produkten und Dienstleistungen: 10 %	D4 Kund*innen Mitwirkung und Produkttransparenz: 30 %
E: GESELLSCHAFTLICHES UMFELD	E1 Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen: 40 %	E2 Beitrag zum Gemeinwesen: 10 %	E3 Reduktion ökologischer Auswirkungen: 10 %	E4 Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung: 20 %

Testat gültig bis:
31. Juli 2022

BILANZSUMME:
129

Mit diesem Zertifikat wird das Peergroup-Ergebnis des Gemeinwohl-Berichtes bestätigt. Das Zertifikat bezieht sich auf die Gemeinwohl-Bilanz 5.0. ZertifikatID: w1hrp
Nähere Informationen zur Matrix und dem Verfahren der Peerevaluation finden Sie auf www.ecogood.org

Zusammenfassung der für uns relevanten Punkte aus der GWÖ Bilanzierung

Inhaltsverzeichnis

Über uns	2
Testat der Bilanzierung	4
Lieferant*innen (A)	6
Menschenwürde in der Zulieferkette (A1)	
Solidarität und Gerechtigkeit in der Zulieferkette (A2)	
Ökologische Nachhaltigkeit in der Zulieferkette (A3)	
Transparenz und Mitentscheidung in der Zulieferkette (A4)	
Eigentümer*innen und Finanzpartner*innen (B)	7
Ethische Haltung im Umgang mit Geldmitteln (B1)	
Soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln (B2)	
Sozial-ökologische Investitionen und Mittelverwendung (B3)	
Eigentum und Mitentscheidung (B4)	
Mitarbeitende (C)	8
Menschenwürde am Arbeitsplatz (C1)	
Ausgestaltung der Arbeitsverträge (C2)	
Förderung des ökologischen Verhaltens der Mitarbeitenden (C3)	
Innerbetriebliche Mitentscheidung und Transparenz (C4)	
Kund*innen und Mitunternehmen (D)	12
Ethische Kund*innenbeziehungen (D1)	
Kooperation und Solidarität mit Mitunternehmen (D2)	
Ökologische Auswirkung durch Nutzung und Entsorgung von Produkten/Dienstleistungen (D3)	
Kund*innen-Mitwirkung und Produkttransparenz (D4)	
Gesellschaftliches Umfeld (E)	15
Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen (E1)	
Beitrag zum Gemeinwesen (E2)	
Reduktion ökologischer Auswirkungen (E3)	
Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung (E4)	
Ausblick und Bilanzerstellung	18

A1 Menschenwürde in der Zulieferkette

Als Dienstleister sehen wir im Bereich Zulieferkette den Fokus auf dem Einkauf von Büromaterial, der Auswahl von Veranstaltungsorten und der Gestaltung der Rahmenbedingungen für unsere Workshops, sowie die Zusammenarbeit mit ausgewählten Anbietern von Online Tools, die wir für unsere Arbeit nutzen.

So weit möglich recherchieren und hinterfragen wir Hintergründe und wählen Lieferanten nach GWÖ und Corporate Responsibility Gesichtspunkten aus.

Wir bevorzugen Anbieter, die selbst eine GWÖ Auditierung durchlaufen haben. Wir machen auf unser Engagement in der Regionalgruppe der GWÖ und zu „sinnstiftendes Wirtschaften“ aufmerksam und beteiligen uns an öffentlichen Projekten zur Förderung des Gemeinwohls (z.B. durch aktive Mitgestaltung von Themenworkshops zu Wertebewusstsein und Unternehmenskultur).

A2 Solidarität und Gerechtigkeit in der Zulieferkette

Die Preise sind durch die Liefernden nach klaren Strukturen und/oder Rabattsystemen üblicherweise vorgegeben und nicht verhandelbar. So gehen wir davon aus, das Unternehmen mit einer klaren CSR-Ausrichtung in diesen Preisen für sich funktionierende Preisstrukturen für ihr Angebot erstellt haben.

Rechnungen von Liefernden werden von uns grundsätzlich nach Möglichkeit umgehend bezahlt, teilweise im Voraus oder sonst in transparenter Absprache terminiert.

Eine Zusammenarbeit wird prinzipiell auf lange Sicht geplant und bietet beiden Seiten Planungssicherheit.

A3 Ökologische Nachhaltigkeit in der Zulieferkette

Wir haben ein Bewusstsein für nachhaltiges und verantwortliches Handeln in unserem Unternehmen. Dies bezieht sich auch auf den Einkauf notwendiger Produkte.

Diese Hauptlieferanten tragen nachweislich zur Reduktion ökologischer Auswirkungen bei:

Veranstaltungsforum Fürstenfeldbruck, Volvo, Alfahosting und die Telekom, insofern man den CSR-Berichten und Selbstdarstellungen vertrauen kann.

A4 Transparenz und Mitentscheidung in der Zulieferkette

Aufgrund des fokussierten Kerngeschäftes auf Dienstleistungsbereiche, ist dieser Punkt für Werte-voller-Leben GmbH & Co. KG nicht relevant,

da keine Zulieferketten maßgeblich beeinflusst werden können.

B1 Ethische Haltung im Umgang mit Geldmitteln

Anfang 2019 haben wir eine GmbH & Co. KG gegründet mit vollständiger Einzahlung der Stammeinlage. Unser Fokus liegt auf dem Erhalt der Liquidität und der Deckung aller Zahlungsverpflichtungen durch Barmittel. Es werden aktuell nur Investitionen getätigt, die durch entsprechende Einnahmen zeitnah gedeckt sind.

Wir haben aktuell keine aktiven Kredite und nutzen lediglich, wenn nötig, den Disporahmen unserer Hausbank. Dafür wurde, wie allgemein üblich, ein Kreditvertrag geschlossen. Falls zukünftig Investitionen nötig werden, sind für uns Privatkredite oder Unterstützung durch Privatinvestoren von sozialer und nachhaltiger Unternehmensführung denkbar.

Unsere Hausbank ist die Raiffeisenbank Bobingen eG. Wir planen eine weitere Kontoeröffnung und werden uns dabei nach unseren Prinzipien zu ethisch vertretbaren Finanzdienstleistern richten.

Zudem werden wir in Finanzfragen begleitet durch die Plansecur Service GmbH & Co. KG, einem werteorientierten, christlichen und unabhängigen Finanzdienstleister.

B2 Soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln

Aktuell stellt der Hauptgesellschafter keine finanziellen Ansprüche aus der Investition in das Unternehmen. Das Ziel ist die Rückzahlung seiner Einlage von 25.000 Euro bis zum Jahr 2024, falls dies bis dahin möglich ist. Sie ist jedoch jeglichen Ausgaben, Investitionen und Zahlungsverpflichtungen nachgeordnet, die für die Entfaltung des Unternehmens notwendig sind.

Unseren Mitarbeitenden Raum zur Entfaltung zu geben, ist ein elementarer Baustein unseres Unternehmens. Qualifizierungsmaßnahmen werden deshalb gerne für Mitarbeitende bereitgestellt und durch Einnahmen gedeckt.

Wir arbeiten darauf hin durch eine solide finanziellen Basis baldmöglichst auch finanziellen Rückfluss von Gewinnen an sinnstiftende und gemeinwohlorientierte Projekte zu starten.

B3 Negativ-Aspekt: Abhängigkeit von ökologisch bedenklichen Ressourcen

Aufgrund der bayernweiten Aufträge und dem für Workshops oft benötigten Material ist ein Auto unerlässlich. Gleichzeitig versuchen wir, wo immer es möglich und sinnvoll ist, öffentliche Verkehrsmittel und Fahrrad vorzuziehen.

Anstatt des bisherigen 15 Jahre alten Auto mit hohem Verbrauch an Benzin und Schmierstoffen wurde Anfang 2019 ein Leasingfahrzeug nach nachhaltigen Gesichtspunkten ausgewählt. Die Firma Volvo bedient dabei die von uns geforder-

ten Kernwerte: Sicherheit, Qualität und Nachhaltigkeit, bringt die aktuell beste 6d-Temp Diesel Anforderung mit und investiert in Forschung und Entwicklung zu Hybrid, Plug-in-Hybrid, Elektrofahrzeuge aufgrund nachhaltiger Gesichtspunkte (Ziel 50% d. Gesamtumsatz bis 2025). Der Autohersteller veröffentlicht jährlich einen Nachhaltigkeitsbericht und arbeitet mit der Sustainability Scorecard und dem GRI Index.

B4 Eigentum und Mitentscheidung

Im Januar 2019 ging die bisherige Einzelfirma von Michael Reinhardt in der Werte-voller-Leben GmbH & Co. KG auf. Rolf-Peter Reinhardt ist der persönlich haftende Gesellschafter der GmbH. Die GmbH ist Komplementär der GmbH & Co. KG und haftet bis zur Höhe von 25.000 Euro. Die Stammeinlage von 25.000 Euro ist in die GmbH voll einbezahlt.

Für die Zukunft sind wir offen für unser Unternehmen neue Eigentumskonzepte, wie z.B. Verantwortungseigentum, auszuloten und es ggf. dorthin zu transformieren.

Die Verwaltungs GmbH hat einen pers. haftenden Gesellschafter und einen Geschäftsführer (eingetragen im Handelsregister). Die GmbH & Co. KG hat einen fest angestellten Geschäftsführer. Geplant ist, Michael Reinhardt und Christine Reinhardt schnellstmöglich als gleichgestellte*n Geschäftsführer* zu implementieren

Durch gemeinsame regelmäßige protokollierte Meetings und dem transparenten Austausch über Themen der Unternehmensentwicklung wird jederzeit gewährleistet, dass alle Mitarbeitende direkt auf Entscheidungen einwirken und diese mitbestimmen können.

C1 Menschenwürde am Arbeitsplatz

C1.1 Mitarbeiter*innen orientierte Unternehmenskultur

In einem mehrwöchigen Prozess wurde gemeinsam die Unternehmenskultur ausgearbeitet. Daraus wurden Werte, Passion, Vision und Mission formuliert und das Kerngeschäft bestimmt.

Unser Unternehmen bietet den Raum, für die freie Entfaltung aller Mitarbeitenden und unterstützt deren persönliche Entwicklung. Die Vergütungen werden gemeinsam in einem offenen Prozess beschlossen und es herrscht volle Transparenz in allen Zahlen.

In den regelmäßigen Meetings wird Raum für persönlichen Austausch, gemeinsames Kochen/ Essen und Bewegung gegeben. Eine stabile soziale und persönliche Grundlage ist ein Kernwert unseres Unternehmens.

Die Basis der Kommunikation innerhalb unseres Unternehmens ist eine wertschätzende und achtsame Gesprächskultur aufgrund des Hintergrundwissens der Wahrnehmungsinseln jedes

Menschen (Vera Birkenbihl), positiver Kommunikation und der GFK.

Unklare und schwierige Situationen werden direkt und offen angesprochen, um eine zeitnahe Auflösung zu erreichen. Wir fördern einen bewussten und reflektierten Umgang miteinander. Wir sehen Fehler als willkommene Basis zur Weiterentwicklung und legen den Fokus dabei auf die daraus resultierende Weiterentwicklung.

Die Mitarbeitenden haben Raum, sich voll zu entfalten. Sie können auf Basis der gemeinsamen Unternehmenskultur eigene Konzepte und Projekte entwickeln und umsetzen. Material und Weiterbildungen werden dafür zur Verfügung gestellt. Zudem haben die Mitarbeitenden Aufgabenbereiche, in denen sie alleine entscheiden.

C1.2 Gesundheitsförderung und Arbeitsschutz

Ein Schwerpunktthema unseres Unternehmenszweckes ist die Begleitung anderer Unternehmen auf dem Weg zu einer werte- und gemeinwohlorientierten Unternehmensführung. Ein bewusst formuliertes und gelebtes Kulturfundament legt dabei die Basis für jedes Managementsystem, zu dem auch das betriebliche Gesundheitsmanagement gehört. Ein wesentlicher Bestandteil ist die Wertigkeit und der Umgang der im Unternehmen mitarbeitenden Menschen. Wir unterstützen Unternehmen dabei diese Wertigkeit zu formulieren und in einem betrieblichen Gesundheitsmanagement umzusetzen.

Da dies ein Schwerpunktthema unserer Angebote ist, legen wir viel Wert auf die Gesundheit der Mitarbeitenden im eigenen Unternehmen. Dies ist in unserer Unternehmenskultur so festgelegt.

Von Anfang an können unsere Mitarbeitenden direkten Einfluss nehmen auf die Arbeitsbedingungen, den Arbeitsinhalt, den Arbeitsort, verwendete Arbeitsmittel und die Arbeitsorganisation. Wir achten sowohl in der internen Kommunikation, wie auch in Arbeitsbedingungen auf bestmögliche mentale und körperliche Voraussetzungen. Sie sind durch transparente Prozesse zur Unternehmens- und Angebotsgestaltung voll eingebunden. So sind die Selbstwirksamkeitserwartung und die Sinnhaftigkeit der Tätigkeit klar zu sehen.

Eine Gefährdungsbeurteilung des Arbeitsplatzes ist für das Jahr 2021 vorgesehen, wenn erste regelmäßige Abläufe eine aussagekräftige Beurteilung zulassen.

Bis dahin ersetzt ein regelmäßiger Austausch über mentale Belastungen und körperliche Einschränkungen eine Beurteilung, wobei relevante

Erkenntnisse darüber schriftlich festgehalten werden und, sofern möglich, sofort verändert werden.

In den regelmäßigen Meetings sind gesunde Ernährung bis hin zur gemeinsamen Zubereitung von kleinen Speisen und Snacks ein fester Bestandteil. Ebenso tauschen wir uns intensiv über Gesundheitsthemen aus, die in Form von kurzen Impulsvorträgen eingebracht und besprochen werden. Auch Gesundheitschecks werden von den Mitarbeitenden selbst absolviert. Von Ernährung bis Bewegung und Achtsamkeitsübungen ist unser Kernthema „Gesundheit“ in jedem Treffen und Ablauf spürbar. So steigern wir gegenseitig unsere Gesundheitskompetenz und profitieren selbst von unseren Dienstleistungen für andere. So leben wir unseren Kunden unsere Idee von „Life in Balance“ vor.

Durch die freie Entfaltungsmöglichkeit könnte eine Überlastung entstehen, wenn die eigenen Arbeitsstunden im Home-Office nicht klar begrenzt werden. Über regelmäßigen Austausch und ein Bewusstsein für diese Belastungsthemen versuchen wir dies zu vermeiden.

Wir sind uns völlig bewusst, dass ein aktives Einbinden und Mitwirken aller Mitarbeitenden eine höhere Eigenmotivation bedeutet und es durchaus eine phasenweise Mehrbelastung geben kann, die insbesondere bei der Entfaltung neuer Projekte und Angebote zum Tragen kommt. Diese muss jedoch regelmäßig und zeitnah ausgeglichen werden, sodass eine dauerhafte Überlastung ausgeschlossen werden kann. Zudem führen wir Praktiken zur Stressreduktion und Resilienzverbesserung durch.

C2 Ausgestaltung der Arbeitsverträge

In unserem Unternehmen herrscht 100 %-ige Transparenz über alle Zahlen. So wird auch die Gestaltung der Arbeitsverträge und der Vergütung offen mit allen besprochen. Die Mitarbeitenden gestaltet diese selbst mit. Gleichzeitig haben wir im Gründungsjahr festgestellt, dass es gerade in der Aufbauphase eines Unternehmens

nötig ist, Verdienste an die finanzielle Situation des Unternehmens anzupassen. Wir freuen uns darauf, mit immer mehr finanzieller Sicherheit im Unternehmen, eine wertschätzende Bezahlung oberhalb des lebenswürdigen Verdienstes bieten zu können.

C2.2 Ausgestaltung der Arbeitszeit

Die Arbeitszeit wird erfasst und im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben und des vereinbarten Stundenkontingentes nach eigenem Ermessen gestaltet. Die anstehenden Aufgaben werden in einem Themenspeicher gesammelt und gemeinsam nach Kapazitäten und individuellen Interessensgebieten verteilt.

Überstunden spielen innerhalb unseres Unternehmens keine übergeordnete Rolle. Gleichzeitig

sind wir uns bewusst, dass es phasenweise zu einer Mehrbelastung kommen kann, die in anderen Phasen ausgeglichen wird. Dies wird offen besprochen und gemeinsam geplant.

Die Mitarbeitenden haben die Möglichkeit ihre Arbeitszeit vollkommen selbst und frei einzuteilen, sowie den Arbeitsplatz zu bestimmen.

C2.3 Ausgestaltung des Arbeitsverhältnisses für die **Work-Life-Balance**

Grundsätzlich möchten wir darstellen, dass wir den aktuell geläufigen Begriff der Work-Life-Balance nicht gutheißen. Er suggeriert eine Trennung der Arbeit (die manchmal als unsinnig, anstrengend und negativ betrachtet wird) vom eigentlichen Leben, das als positiv und wertvoll gesehen wird. Somit muss die „negative“ Arbeit durchgeführt werden, um damit das „positive“ eigentliche Leben gestalten zu können.

Wir sehen ein „Life-in-Balance“, in dem alle Bereiche, auch die Arbeit, einen sinnvollen und wertvollen Teil des Lebens darstellen.

Unsere Mitarbeitenden können nach jeglichen Arbeitszeitmodellen arbeiten, die denkbar sind, solange diese den gesetzlichen Bestimmungen entsprechen und der eigentlichen Arbeit nicht entgegenstehen.

C3 Förderung des ökologischen Verhaltens der Mitarbeitenden

C3.1 Ernährung während der Arbeitszeit

Über das Schwerpunktangebot „Ernährung“ in unserem Unternehmen ist ein Bewusstsein für die Regionalität der Lebensmittel entstanden, dass durch den Prozess der Gemeinwohlbilanzierung verstärkt wurde. So thematisieren wir dies immer wieder in Meetings oder bekommen von unserer Mitarbeiterin, die Ernährungsberaterin ist, Impulse und Anregungen für unsere Er-

nährung. Da jeder Mitarbeitende im Home-Office arbeitet sind diese für den Einkauf selbst verantwortlich. Vorzugsweise kaufen wir für Meetings und Tageseinsätze Waren vom Biomarkt oder Hofladen.

Dies sehen wir als Schulung der Eigenverantwortlichkeit für unser Verhalten in Bezug auf Ernährung im Einklang mit Natur und Umwelt.

C3.2 Mobilität zum Arbeitsplatz

Da alle Mitarbeitenden im Home-Office arbeiten, entfällt die tägliche Anfahrt zum Arbeitsplatz. Dies sehen wir als einen wichtigen Beitrag zur

Entlastung unserer Umwelt, neben anderen weiteren Vorteilen.

Wir nutzen die Möglichkeit Meetings und Absprachen auch telefonisch oder über Video Calls zu veranstalten.

Selbstverständlich sind für uns Fahrgemeinschaften, die für Fahrten zu gemeinsamen Terminen gebildet werden.

Wir geben Mitarbeitenden die Freiheit, selbst zu entscheiden, mit welchem Fortbewegungsmittel sie an ihr Ziel gelangen. Gleichzeitig unterstützen und empfehlen wir, wo immer möglich, die Nutzung von ÖPNV und Fahrrad und thematisieren dies in unseren regelmäßigen Treffen. Ebenfalls würden wir Mitarbeitenden die Möglichkeit eines Fahrradleasing/-kauf bieten. Sparsames Fahren mit aktivem Bewusstsein und vorausschauender Terminplanung, sind die Grundlage einer umweltbewussteren Verhaltensweise.

Aufgrund des Transports von Material für die Workshops und Messungen, und die Anfahrt zu Terminen, oft fernab von ÖVM, ist es schwer eine ausschließliche Vorgabe umzusetzen. Deshalb haben wir uns für die notwendigen Langstreckenfahrten für einen VOLVO entschieden. Die Auswahl fand nach nachhaltigen Gesichtspunkten statt. So liegt der CO₂ Ausstoß bei

Gekürzte Fassung der GWÖ Bilanzierung
155-165g/km bei durchschnittlich 6 - 6,3 l Verbrauch. Mit Sommerreifen liegt der Verbrauch bei ca. 5,9 l. Gemessen am Ad-Blue Füllstand wird das Fahrzeug zu 100% gemäß der gedachten Nutzung verwendet, für die es der Fahrzeughersteller gedacht hat. Dies bestätigte der Autohändler bei der routinemäßigen Kontrolle des Fahrzeuges, als er überrascht den Ad-Blue-Verbrauch im ersten Leasingjahr bemerkte und sich die Zahlen hochrechnete: Überwiegend Langstreckenfahrten mit moderater Geschwindigkeit. Das Leasingfahrzeug des Geschäftsführenden Gesellschafters wurde vor Beginn des intensiven Entwicklungsprozesses unseres Unternehmens geordert und weist im Moment noch keine günstigen Verbrauchswerte auf. Dies wird nach Ablauf des Leasingvertrages geändert.

Verbesserungspotenziale/Ziele:

Es ist beabsichtigt, zukünftig mehr Hotelkosten zu übernehmen, statt Heimfahrt anzubieten. Vermehrt werden Meetings- und Coachingtermine Online wahrgenommen. Es wird, nach Ablauf, ein Leasingwechsel des Mercedes auf ein ökologisch nachhaltigeres Fahrzeug angestrebt.

C3.3 Organisationskultur, Sensibilisierung für ökologische Prozessgestaltung

Das Bewusstsein für ökologische Aspekte bei Büromaterial, Fortbewegung, Ernährung, etc. ist entstanden und wächst. Es wird nach und nach in Handlungsprinzipien formuliert und umgesetzt. Die anfängliche Skepsis („Darf ich dann nichts mehr kaufen/tun, was mir Freude bereitet und mir gut tut...?“) wurde zu einem persönlichen Entfaltungsprozess, der sich automatisch weiterentwickelt und allen Spaß macht.

Die wichtigste Sensibilisierungsmaßnahme war der einjährige GWÖ Prozess innerhalb der Peer Group, in dem das Bewusstsein für ökologische

Themen stark im Vordergrund stand und der viele Impulse ins Unternehmen gebracht hat.

Angestoßen durch den Entwicklungsprozess zur Unternehmenskultur und der Teilnahme am GWÖ-Peer Group-Prozess ist ein tieferes Bewusstsein entstanden, das in den privaten Bereich hineinreicht.

Verbesserungspotenziale/Ziele:

Ein Handlungsprinzip für ökologische Aspekte im Unternehmen erarbeiten und festlegen

C4 Innerbetriebliche Mitentscheidung und Transparenz

Die Mitarbeitenden sind zu 100% motiviert am Unternehmensgeschehen teilzuhaben. Sie sehen

Sinn in ihrer Mitgestaltung und können sich dadurch persönlich entwickeln.

Die Strukturen wurden mit Unternehmensgründung schon so angelegt, dass die volle Mitentscheidung und -verantwortung möglich ist. In regelmäßigen Workshops und Meetings werden alle Abläufe transparent dargestellt und beschlossen. Alle Daten sind für alle Mitarbeitenden einsehbar. Aktuell arbeiten wir mit Trello, Slack (und Dracoon seit 10/2020), in denen zentral alle WVL relevanten Dateien dargestellt oder gespeichert werden, auf die die Mitarbeitenden jederzeit vollen Zugriff haben.

Momentan noch gibt es eine kleine Hürde, da die Daten physisch auf einzelnen Rechnern oder in Büroordnern liegen. Eine reine Anfrage der Mitarbeitenden genügt, um volle Auskunft zu allen Themen zu erreichen. Unaufgefordert werden

Gekürzte Fassung der GWÖ Bilanzierung
zum Beispiel Quartalszahlen oder Jahresabschlüsse an alle Mitarbeitenden weitergegeben und in gemeinsamen Meetings erläutert. Zukünftig werden alle Daten in einer Cloud online für alle einsehbar sein (wurde 10/2020 umgesetzt).

Alle aktuell drei Mitarbeitende entscheiden gemeinsam. Es gibt ausschließlich ein gleichrangig gelebtes Entscheidungslevel.

Rein rechtlich gesehen, gibt es durch die Verwaltungs-GmbH einen persönlich haftenden Gesellschafter, der diese als Geschäftsführender Gesellschafter in der GmbH & Co. KG vertritt. Zudem hat die GmbH & Co. KG einen festangestellten Geschäftsführer. Geplant ist, Christine Reinhardt schnellstmöglich als gleichgestellte Geschäftsführerin zu implementieren.

D1 Ethische Kund*innenbeziehungen

D1.1 Menschenwürdige Kommunikation mit Kund*innen

Neue Kund*innen erreichen wir aktuell durch persönlichen Kontakt auf Veranstaltungen, „Mund-zu-Mund Propaganda“ und Empfehlungen. Zudem ist ehrenamtliches Engagement in den Themenfeldern des Unternehmens und Mitwirken in entsprechenden Netzwerken ein Werbefaktor für uns. Wir leben, wofür wir stehen und

werden so als authentisch wahrgenommen. Dies stärkt das Vertrauen in uns und eine sinnstiftende und wertsteigernde Begleitung unserer Kunden in unseren Themenfeldern.

Dies zeigen wir auch über unsere detailliert ausformulierte Unternehmensphilosophie und Kernzweck des Unternehmens:

- BewusstSein wecken in Menschen für eine eigenverantwortliche und selbstbestimmte, positive Lebensgestaltung
- BewusstSein wecken in Unternehmern für sinnstiftendes und gemeinwohlorientiertes Wirtschaften

Hierüber ist ein Fokus auf den Mehrwert des Kunden gerichtet. Alle angebotenen Dienstleistungen sind auf die persönliche Weiterentwicklung von Menschen ausgerichtet und darauf, im Arbeitsumfeld über eine definierte und gelebte wertvolle Unternehmenskultur Raum für die Entfaltung von Menschen zu geben.

Unsere Unternehmenskultur und die daraus definierten Prinzipien, stellen den Rahmen unser es täglichen Handelns dar. Wir agieren bewusst und reflektiert. Bei wichtigen Entscheidungen und in laufenden Prozessen machen wir uns diese ethischen Aspekte immer wieder aufs Neue bewusst und richten unsere Kommunikation danach aus.

In unserem Dienstleistungsbereich ist Flexibilität eines unserer Grundmerkmale. Diese beschert

uns immer wieder Folgeaufträge von zufriedenen Kunden. Die persönlichen und individuellen Angebote, angepasst an die Kundenwünsche, garantieren uns insbesondere herausfordernde Aufträge, die manche Mitbewerber nicht abdecken können/wollen. Uns bereitet es Freude, Herausforderungen anzunehmen und individuelle Lösungen anzubieten. Wir sind in unserer Arbeit frei von Bindungen an fertige Konzepte und Angebote. Wir verknüpfen passende Ansätze und erstellen individuelle Beratungs- und Angebotsstrukturen, so wirken unsere Kunden direkt auf unsere Angebote ein. Wir freuen uns über bisher viel Lob dazu und weitere Folgeaufträge.

D1.2 Barrierefreiheit

Unserem Verständnis nach ist der hauptsächlichste Hinderungsgrund einer eigenverantwortlichen, selbstbestimmten und gesunden Lebensführung, das „Un-BewusstSein“ von Menschen. Unsere Passion ist es in Menschen Bewusstsein zu wecken für die vielfältigen und wechselseitigen Zusammenhänge von „innerer und äußerer Haltung“ und Gesundheit, die in einer holistischen Sichtweise körperliche, mentale und andere Bereiche einschließt. Wir wollen Impulse geben für eine positive und sinnstiftende Lebensführung, zum eigenen Wohl und zum Wohl aller.

Wir sehen mögliche Verständnisbarrieren bei den von uns gewählten Begrifflichkeiten bei manchen Menschen und arbeiten immer wieder daran einfache Begriffe zu verwenden, wo möglich und Erklärungen und Hilfestellungen zu geben, wo es angebracht ist.

Eingeschränkte Mobilität könnte für manche unserer Bewegungsangebote eine Barriere darstellen.

Für B2B Kunden

Hier sehen wir die Möglichkeit, dass KMU und Entrepreneur*innen benachteiligt sein könnten, da sie nicht über die nötigen Ressourcen und finanziellen Mittel verfügen Leistungen in Anspruch zu nehmen. Deshalb sind wir aktives Mitglied im Expertenteam des „Forum Gesundes Unternehmen“, das insbesondere für Klein- und Mittelständler eine Chancengleichheit herstellt, hochwertige Beratungs- und Weiterbildungsangebote wahrnehmen zu können, die sich sonst nur große Unternehmen leisten können.

Zudem durchlaufen wir gerade die Lizenzierung und Listung zum BAFA Berater (voraussichtlich

Wir berücksichtigen auch benachteiligte Kund*innen. So unterstützen wir Lernschwache Jugendliche und Behinderte (Schulen für Lernschwache und Behinderte) oder Kunden mit sprachlichen und kulturellen Verständnisproblemen durch Multikulturelle Workshops (Bildhaft und Hands-On)

Über unsere Flexibilität finden wir Lösungen, die ortsungebunden sind. So haben wir unsere Workshops zum Beispiel in einem Fall in einer Tiefgarage auf einer Baustelle durchgeführt, da die Mitarbeitenden der Baufirma sonst keine Möglichkeit für die Teilnahme gehabt hätten. Wir erreichen Menschen über Krankenkassen, die Workshops und Beratungsangebote finanzieren, die wir unter anderem an Berufsschulen oder in Behinderteneinrichtungen durchführen.

Ein Teil unserer Angebote wird auch online durchgeführt, sodass auch Menschen, die im Home-Office tätig sind oder anderweitige örtliche Einschränkungen haben, an den Workshops und Beratungsangeboten teilnehmen können.

bis Mitte 2020). Durch diese können wir Unternehmen durch Mittel des Bundesministeriums für Wirtschaft fördern und unterstützen in Zeiten, in denen ihnen selbst die Mittel nicht ausreichend zur Verfügung stehen.

Ebenfalls entsteht gerade ein Tool zur Organisationsentwicklung zur Entfaltung der eigenen Unternehmenskultur, die Klein- und Mittelständler durch einen individuell anpassbaren Prozessablauf und punktuelle Begleitung selbständig kostengünstig durchführen können, ohne teure Beratungsleistungen in Anspruch nehmen zu müssen, um sich sinnstiftend auszurichten.

D2 Kooperation und Solidarität mit Mitunternehmern

D2.1 Kooperation mit Mitunternehmern

- Wir sind aktives Mitglied im Expertenteam des „Forum Gesundes Unternehmen“, das insbesondere für Klein- und Mittelständler eine Chancengleichheit herstellt, hochwertige Beratungs- und Weiterbildungsangebote wahrnehmen zu können, die sich sonst nur große Unternehmen leisten können.

- Gemeinsam mit dem Berater Sven Spieß (u.a. GWÖ-Berater) betreuen wir aktuell einen Wandelprozess eines GWÖ-auditierten Pflegedienstleisters, der innerhalb einer Teamentwicklung ein soziokratisches Führungsmodell einführt.
- Zusammen mit dem Coach Martin Reinhardt von „Höhenangst Ade“ entwickeln wir vorher genanntes Tool zur Organisationsentwicklung, das einen Mehrwert in Kulturwandelprozessen von KMU's bietet.
- Wir stehen im Austausch mit dem „Macher des Kulturwandels“ Ralf Schnabel und loten gemeinsam immer wieder Anknüpfungspunkte für das Thema „Kulturwandel in Unternehmen“ aus.
- Mit dem Sitz- und Büromöbelhersteller „Aeris“ hat ein mehrmaliger Austausch über eine Kooperation stattgefunden, in dem unsere Wahrnehmungsschulung ein wertvoller Beitrag zu dem aktiven und bewegungsfördernden Bürokonzept „Aktive Office“ sein könnte.

Wir teilen unsere Workshopinhalte und -gestaltung, die Vorgehensweise bei Transformationsprozessen, Angebotsinhalten und -aufbau und die Erkenntnisse, die wir im Laufe der Zeit aus unserer Arbeit gewonnen haben. Von diesem Austausch profitieren wir und andere. Zusammenhänge werden klar, die zu neuen Erkenntnissen und Angeboten führen.

Um den Branchenstandard zu erhöhen beteiligen wir uns aktiv an Netzwerkarbeit und sind deshalb in der Regionalgruppe der Gemeinwohlökonomie aktiv, im „Forum Gesundes Unternehmen“ und in der „Lokalen Agenda“ der Stadt Augsburg. Ob wir dadurch einen messbaren Beitrag leisten ist

schwer zu beziffern. Umso mehr Menschen und Unternehmen sich an einer, am „Wohl aller“ ausgerichteten Denk- und Handlungsweise und dem Thema „Sinnstiftendes Wirtschaften“ ausrichten, desto eher erhöhen sich die geforderten Standards. Vielleicht zuerst regional, dann aber auch Landesweit und vielleicht sogar irgendwann in einer ganzen Branche...

Zwei Mal konnten wir bereits Aufträge weitergeben. Einmal an einen regional besser passenden Anbieter für die Durchführung eines Kurses und ein weiteres Mal innerhalb unseres Einzugsfeldes an eine Mitbewerberin, die das angeforderte Angebot noch besser abdecken konnte.

D3 Ökologische Auswirkung durch Nutzung und Entsorgung von Produkten und Dienstleistungen

Eine Säule unserer Unternehmenskultur ist der sinnvolle und verantwortungsbewusste Umgang mit unserer Umwelt und den Ressourcen. Aufgrund dieser nachhaltigen Ausrichtung im Geschäftsmodell wurden unter anderem der Vertrieb von Minimal Schuhen zum Ende 2019 aufgegeben, der ein Überbleibsel aus der selbständigen Tätigkeit von Michael Reinhardt war.

Einen direkten Rohstoffverbrauch haben wir nicht. Gleichermäßen ist uns der indirekte Verbrauch der Rohstoffe bewusst. So versuchen wir weitestgehend Ressourcen wenig oder alternativ zu verbrauchen. Wir wägen bei Anschaffungen ab, ob sie dringlich und wertschöpfend sind. Im Sinne der Kreislaufwirtschaft sehen wir uns auch nach bereits bestehenden oder verwendeten Produkten um.

Da wir Menschen hin zu einer bewussten und eigenverantwortlichen Lebensweise begleiten, schaffen wir auch bei unseren Kund*innen und anderen Stakeholdern ein Bewusstsein für die

Zusammenhänge und Auswirkungen. Dies geschieht u.a. durch die Begleitung von Unternehmen in CSR- und Kulturwandelprozessen. Sowie in der Schulung der Selbstwahrnehmung und bewusstes beobachten des eigenen Mindsets, auch im Bezug zu ökologischen Aspekten, in von uns angebotenen Workshops und Coachings. Wir haben bei diesem Punkt auch einen Zielkonflikt für unsere Beratung und Dienstleistung erkannt. Aus gesundheitlichen Gründen empfehlen wir in Ergonomie- und Gesundheitsberatungen entsprechend förderliche Verhaltensweisen und Büromöbel. Für Neuanschaffungen (die jedoch nicht immer und nicht prinzipiell nötig ist!) werden Ressourcen verbraucht. Wir weisen dabei auf ökologische Zusammenhänge hin. Die Entscheidung zwischen Gesundheit und ökologischen Aspekten trägt der Kunde. Im Rahmen unserer Beratung empfehlen wir entsprechende Lösungen und Möglichkeiten.

D4 Kund*innen-Mitwirkung und Produkttransparenz

In unserem Dienstleistungsbereich ist vollkommene Flexibilität eines unserer Grundmerkmale. Diese schenkt uns immer wieder Folgeaufträge von zufriedenen Kunden. Die persönlichen und individuellen Angebote, angepasst an die Kundenwünsche, garantieren uns insbesondere herausfordernde Aufträge, die manche Mitbewerber nicht abdecken können/wollen.

Wir haben einen klaren Leitfaden durch unsere Unternehmenskultur. Gleichzeitig sind wir frei von Bindungen an fertige Konzepte und Angebote. Wir verknüpfen passende Ansätze und erstellen individuelle Beratungs- und Angebotsstrukturen, so wirken unsere Kunden direkt auf unsere Angebote ein.

Als innovativ könnte man sicherlich unser Modell zur Honorarberechnung bei manchen Aufträgen bezeichnen. So haben wir mit zwei Kunden eine Geschäftsbeziehung, in der ein grundsätzlicher Mindeststundensatz fixiert wurde und der Kunde darüber hinaus einen wertschätzenden Aufschlag gibt, der in seinem Ermessen liegt. So bestimmt der Kunde am Ende den Wert der Leistung und

wir sind gleichzeitig sicher einen für uns sinnvollen Mindestbetrag zu erhalten.

Wir entwickeln oft und mit viel Freude in Zusammenarbeit mit dem Kunden maßgeschneiderte Dienstleistungsangebote. Für einen Kunden zum Beispiel haben wir einen eigenen individuell entwickelten Fitnesstest für die Mitarbeitenden im Unternehmen eingesetzt. Für einen weiteren Kunden erstellen wir ein eigenes Multiplikatoren Konzept für die Mitarbeitenden um das entstandene Gesundheitsbewusstsein weiter zu verbreiten.

Da wir als neugegründetes Unternehmen sowohl unsere Preisstruktur, wie auch unser Angebot fortlaufend entwickeln und anpassen, sehen wir gerade noch nicht den Weg unsere Preisgestaltung mit geringem Aufwand transparent darzustellen. Wir sind an diesem Punkt selbst noch nicht zufrieden. Sehr gerne erteilen wir transparent und offen Auskünfte zur Preisgestaltung, wenn diese angefragt werden. Eine ständige Darstellung können wir technisch und personell aktuell nicht durchführen.

E1 Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen

Folgende neun Bedürfnisse laut M. Max-Neef und M. Rosenberg sind als menschlicher Grundbedarf zu verstehen:

1. Lebenserhaltung/Gesundheit/Wohlbefinden |
2. Schutz/Sicherheit |
3. Zuneigung/Liebe |
4. Verstehen/Einfühlung |
5. Teilnehmen/Geborgenheit |
6. Muße/Erholung |
7. kreatives Schaffen |
8. Identität/Sinn |
9. Freiheit/Autonomie

Unser Unternehmenszweck ist es Bewusstsein für die vielseitigen und wechselseitigen Zusammenhänge des Lebens zu wecken, um es bewusst und positiv zu gestalten. So sind mehr oder weniger fokussiert alle genannten Grundbedürfnisse Teil unserer Dienstleistung.

Direkter Bezug:

1. Lebenserhaltung/Gesundheit/Wohlbefinden —> Schwerpunkt Gesundheit
8. Identität/Sinn —> Begleitung bewusster und eigener Lebensgestaltung durch Coaching und inbegriffen in Kulturwandelprozessen in Unternehmen

Indirekter Bezug:

2. Schutz/Sicherheit —> durch Eigenverantwortung und Selbstbestimmung
3. Zuneigung/Liebe —> Ich mit mir
4. Verstehen/Einfühlung —> Gesundes Führen, Partizipation, Ich mit mir

- 5. Teilnehmen/Geborgenheit —> Gesundes Führen, Ich mit mir
- 6. Muße/Erholung —> Ausgleich (Bewegung in der Natur)
- 7. kreatives Schaffen —> Raum schaffen für Entfaltung von Menschen, Kulturwandel in Unternehmen
- 9. Freiheit/Autonomie —> Partizipation, Eigenverantwortung, Selbstbestimmung

Wir gestalten unsere Dienstleistung so, dass sie einfach und umgehend im täglichen Leben umgesetzt werden können und unsere Impulse sind darauf ausgelegt alltagsnah zu wirken.

Wir begleiten Menschen und bieten Workshops an, die der Entfaltung von Menschen dienen. Wir möchten ihnen Raum geben zu erkennen, was in ihnen steckt. Gleichzeitig schulen wir die Gesundheitskompetenz von Menschen, sodass diese eigenverantwortlich auf ihre Gesundheit achten, achtsam mit sich selbst umgehen, sich wertvoll und ökologisch nachhaltig ernähren und ausreichend und bewusst bewegen. Ebenso be-

teiligen wir Mitarbeitende uns aktiv ehrenamtlich in Netzwerken (wie der Gemeinwohlökonomie).

Durch unsere Begleitung von Unternehmen, sich nachhaltig und gemeinwohlorientiert auszurichten, nehmen wir Einfluss auf das bewusste regionale und auch globale wirtschaften der Unternehmen und deren Mitarbeitenden. Wir wecken Bewusstsein für die vielseitigen und wechselseitigen Zusammenhänge des Lebens in Bezug auf soziales, ökologisches und ökonomisches Verhalten und die Verantwortung eines „sinnstiftenden Wirtschaftens“.

Unsere Dienstleistungsangebote haben dadurch auch direkten Einfluss auf die SDG's.

Direkter Bezug zu SDG Nummer:

3. Gute Gesundheitsversorgung | 4. Hochwertige Bildung | 5. Gute Arbeitsplätze und wirtschaftlichen Wachstum | 12. Verantwortungsvoller Konsum | 16. Frieden und Gerechtigkeit

Indirekter Bezug zu SDG Nummer:

10. Reduzierte Ungleichheiten | 11. Nachhaltige Städte und Gemeinden | 13. Leben an Land | 17. Partnerschaften

Gesellschaftliche Wirkung unserer Dienstleistung

Über unsere Workshops wirken wir in das individuelle Denken, Handeln und Fühlen der Teilnehmenden hinein. Wir wecken Bewusstsein für das eigene Denken und Handeln und geben Impulse für eine gesunde, nachhaltige und gemeinwohlorientierte Lebensweise. So wirken wir auch auf alle Berührungsguppen unserer Teilnehmer indirekt ein.

Durch die Begleitung von Unternehmen in Kulturwandelprozessen nehmen wir Einfluss auf die Grundstrukturen, die soziale Ordnung eines Unternehmens. Darüber hinaus schaffen wir Raum für Mitarbeitende, sich selbst entfalten zu können. Somit schaffen wir eine, nach außen hin sichtbare Veränderung, die Einfluss auf das partnerschaftliche Miteinander mit Stakeholdern des Unternehmens hat und erreichen darüber die dahinterstehenden Menschen. Ein Ziel unserer Angebote ist ein partnerschaftliches Miteinander auf Augenhöhe für Gleichberechtigung, Chancengleichheit und nachhaltigem Wachstum.

Wir haben bei der Erstellung eines Selbsttests mitgewirkt, der bei Veranstaltungen, in Schulen, an Universitäten, Firmen, etc. durchgeführt werden kann. Das Ziel des Selbsttest ist es Bewusstsein zu wecken für nachhaltiges und gemeinwohlorientiertes Verhalten durch Selbstreflexion anhand von 25 Fragen. Dieser Selbsttest wird aufgrund der hohen Nachfrage aktuell überarbeitet und in ein Workshopkonzept eingebettet. Zudem beteiligen wir uns ehrenamtlich an der Gestaltung und Durchführung von Werte-Workshops, um Menschen die Möglichkeit zu geben, sich über ihre eigenen Werte Gedanken zu machen und sich darüber auszutauschen, wie diese im Alltag gelebt werden können.

Zusammengefasst vermitteln wir Wissen zu (Selbst-)Wahrnehmung, dem eigenen Mindset, Bewegung und Ernährung, Achtsamkeit, aktuellen Themen der Hirnforschung, uvm.

Dadurch wecken wir bei den Teilnehmenden Bewusstsein für diese Themen, die eine Verhaltensänderung mit Bezug zu bewusstem beobachten der eigenen Gedanken und Gefühle und der dar-

aus folgenden Handlungen (Eigenverantwortung, Handlungskompetenz) zur Folge hat. Darüber hinaus wollen wir die Selbstwirksamkeitserwartung des Einzelnen stärken. Über die Verände-

rung des eigenen Mindsets strahlen die Erkenntnisse und Erfahrungen in alle Bereiche des Lebens aus.

E2 Beitrag zum Gemeinwesen

Da sich unser Unternehmen in der Gründungsphase befindet konnten bisher keine finanziellen Mittel aufgewendet werden um das Gemeinwohl zu unterstützen.

Gleichzeitig ist in unserem Unternehmensleitbild festgelegt:

WVL beteiligt sich aktiv an dem Unternehmenszweck dienlichen Netzwerken und stellt Mitarbeitende im Rahmen ihrer Arbeitszeit für dieses Engagement frei.

Im Gründungsjahr 2019 waren dies:

Gemeinwohloökonomie Regionalgruppe (ca. 25 Std.).

Lokale Agenda (ca. 25 Std. inkl. Entwicklung Selbsttest).

Werte Workshops (ca. 20 Std. für die Durchführung inkl. Vorbereitung).

Mitarbeit in diversen anderen Netzwerken und Treffen (ca. 20 - 25 Std.).

Über die aktive Teilnahme an relevanten Netzwerken nehmen wir Einfluss auf Maßnahmen und Aktivitäten zur Schaffung von Bewusstsein für Nachhaltigkeit und Gemeinwohl. Im Umkehrschluss leben wir damit unsere Unternehmenskultur mit ihren Prinzipien nach außen sichtbar. So können Berührungsgruppen sehen und erleben, wie wir denken und handeln und für sich spüren, ob wir ein wertvoller Partner für sie sind.

Durch die aktive Teilnahme in der „GWÖ Regionalgruppe“ und der „Lokalen Agenda“ leisten wir aktiven Beitrag zu Themen der Nachhaltigkeit und des Gemeinwohls und ermöglichen Menschen sich ihrer Werte bewusst zu werden, um sie aktiv zu leben und umzusetzen. Dies lindert keine Symptome, kann jedoch nachhaltige Veränderungen bewirken.

E3 Reduktion ökologischer Auswirkungen

Die Zahlen, Daten, Fakten werden in der Kurzversion nicht explizit aufgeführt. Sie sind unter dem gleichnamigen Punkt in unserer ausführlichen Version der GWÖ Bilanz aufgelistet.

E4 Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung

Der Gemeinwohlbericht unseres Unternehmens macht uns transparent und zeigt unser Kulturfundament, unsere Prinzipien und wichtige und auch kritische Informationen.

Auf unserer Homepage erklären wir für uns wichtige Zusammenhänge, behandeln einige Themen tiefer in Blogbeiträgen. Zudem vertreten wir unsere Meinung in relevanten Netzwerken.

Dieser Bericht wurde unter Anleitung eines GWÖ Beraters im Laufe eines einjährigen Peer Group Prozess erstellt und innerhalb der Gruppe durch sieben weitere Unternehmen auf Relevanz und inhaltliche Richtigkeit hinterfragt und überprüft.

Neben unserem Engagement in Netzwerkgruppen, in denen sich jederzeit Menschen mit uns austauschen können, ist es am einfachsten, uns per E-Mail ein persönliches Feedback zu geben, auf die wir umgehend antworten. Wir arbeiten für uns gerade daran, zu bestimmen, ob die Kontaktaufnahme über XING-Kommentare und Kommentare zu unseren Blogbeiträgen zielführend ist. Gelebte Werte sind unser „Rohstoff“, wie für andere Unternehmen die Herstellung von Produkten. Gerne stellen wir uns kritischen Fragen zu unserer Unternehmenskultur. Öffentliche Kommentare dazu können deshalb essentiell

sein, wie für einen Kleidungshersteller Kritik an seinen Herstellungsprozessen. Dies nehmen wir uns als Anregung aus dieser Frage mit um zu überlegen, wie wir diesen Punkt sinnvoll und wertvoll einbauen können.

Ausblick

Kurzfristige Ziele

Kurzfristig fokussieren wir uns auf die Umsetzung des erkannten Verbesserungspotentials aus dem Bilanzierungsprozess und auf die Festigung unserer jungen Unternehmenskultur. Zudem erweitern wir unser Angebot, um die Bereiche Ernährung und Mentales Training. Gleichzeitig engagieren wir uns weiterhin in der Regionalgruppe der Gemeinwohlökonomie und

Langfristige Ziele

Wir wollen bis 2024 ein in Bayern bekanntes Unternehmen für die Begleitung von Menschen in ihrer Persönlichkeitsentwicklung, sowie für die

EU Konformität: Offenlegung nicht-finanzieller Informationen (Eu COM 2013/207)

Wir verwenden den GWÖ-Berichtsstandard für die Erfüllung der non-financial-reporting-Vorgaben, weil der GWÖ-Berichtsstandard tiefere Fragen stellt, die uns als Unternehmen

Gekürzte Fassung der GWÖ Bilanzierung

Alle Anregungen und Feedbacks sind uns herzlich willkommen. Auch wir entwickeln uns ständig weiter. Ein Kern unserer Entwicklung ist der Austausch mit unserer Umwelt und dem dadurch gelingenden reflektieren unserer Haltung.

in der Lokalen Agenda der Stadt Augsburg, um ein nachhaltiges und gemeinwohlorientiertes Verhalten zu fördern.

Das Projekt „Organisationsentfaltung mit Sinn“ soll noch im Jahr 2020 ein leicht zu bedienendes Tool hin zu einer sinnstiftend wirtschaftenden Organisation bieten.

Begleitung von Organisationen in Transformationsprozessen hin zu sinnstiftend ausgerichteten Organisationen und Unternehmen sein.

klare Ansatzpunkte für weitere Verbesserungen aufzeigt und unseren hohen Anspruch an eine werte- und sinnstiftende Unternehmenskultur abbildet.

Prozessbeschreibung -Erstellung der Gemeinwohl-Bilanz

Der Bericht wurde von Michael Reinhardt erarbeitet und im Team besprochen. Er war in allen Peer Group Treffen anwesend und besprach Ergebnisse innerhalb des Familienbetriebes.

Der Abschlussbericht wurde durch ihn erstellt und gemeinsam abgestimmt. Daraus wurden Ziele erarbeitet, die das Unternehmen bis zur nächsten Bilanzierung umsetzen möchte. Der Prozess dient nicht nur der Außendarstellung unseres Familienbetriebes, sondern ermöglicht uns einen vertieften Einblick in unsere Wertevorstellung und die Umsetzung innerhalb unserer Unternehmenskultur.

Michael Reinhardt besuchte dafür 10 Peer Group Treffen mit jeweils 4 Std. Dauer. Mit An- und Abfahrten kamen etwa 55 Stunden zusammen. Die Vor- und Nachbereitung der Treffen benötigte jeweils durchschnittlich 3 Stunden, sodass weitere 33 Stunden hinzukamen. Die Ausformulierung, die Überarbeitung und interne Abstimmung und die Abschlussüberarbeitung benötigten etwa weitere 50 Stunden. Insgesamt hat dieser Prozess also ca. 130 Arbeitsstunden benötigt. Der Mehrgewinn an Erkenntnissen aus dem Prozess ist unbezahlbar.

Vollständige Bilanz: 15.06.2020 - Kurzfassung: 13.11.2020